

Auf der Rückseite sieben Verkleinerungslinsen. Boden mit Steindelschliff. Lippenrand abgesetzt. H. 12'9.

1824.

Technische Hochschule.

509 POKAL AUF HOHEM FUSS.

Der Schaft des Fußes balusterförmig, achtteilig geschält, der Nodus mit Steindelschliff. Die geschweifte Kuppe unten reich geschliffen. Auf der glatten Wandung graviert ein Stammbaum aus zwei Herzen herauswachsend, die von Rosen umgeben sind. Aufschriften auf den Herzen und den großen Äpfeln des Baumes: »Karl Barth, geb. 15. 7. 1795 — Maria geb. Krach geb. 23. 10. 1796 — Marie U. gb. 19. 12. 1817, gest. 19. 6. 1819 (matt belassen) — Karl J. geb. 25. 7. 1819 (hell poliert). — Marie K. gb. 2. 2. 1822 (hell poliert) — Julie gb. 23. 9. 1824, gest. 25. 3. 1825« (matt belassen). Oberhalb der Herzen das Datum 18. 2. 1817. Auf der Rückseite Aufschrift: »Aus Hochachtung von K. M. K.« Im Boden 24teiliger Stern. H. 19.

Böhmen, um 1825.

Privatbesitz.

510 TRINKGLAS.

Zylindrisch. Der untere Teil mit Olivfacetten. Darüber Darstellung des letzten Abendmales nach Leonardo da Vinci. Darunter Inschrift: »Amen Dico vobis quia unus vestrum me traditurus est.« Gegenüber dieser Darstellung Initialen S. I. von Blattzweigen eingeschlossen. H. 12'2.

Böhmen, um 1825.

Österreichisches Museum für Kunst und Industrie.

511 TRINKGLAS.

Nach oben sich erweiternd, mit Walzenfuß. Achtkantig. Auf den Flächen gekugelte Felder mit erhabenen Ovalmedaillons, in welchen Szenen aus dem Freischütz. Darunter Streifen aus vier Rillen. Aufschrift: »Der Freischütz.« Lippenrand abgesetzt. Bodenkugel mit Facettenborste. H. 13'6.

Um 1825.

Leo Schidlof.